

0. Das Heimathaus

Das Heimathaus wurde 1752 von Johannes Seelbach als Wohnhaus erbaut. Es ist eines der ältesten Fachwerkhäuser im Stadtteil Geisweid. Es heißt Haus Heinbach und ist in der Sedanstraße 3. Es steht seit 1985 unter Denkmalschutz. Die Stadt Siegen hat es 1988 gekauft und bis 1994 mit Hilfe der Vereine unter der Regie von Kurt Völker renoviert. Traute Fries (Vorsitzende des Heimats- und Verkehrsvereins Hüttentals) und Peter Ertel kümmern sich um das Heimathaus.

Das Heimathaus hat 2 Stockwerke. Im Heimathaus hängen im Innenraum viele Bilder von alten Häusern und es stehen dort die holzgeschnitzten Figuren vom Bergmann Henner und dem Hüttenmann Frieder. Das Heimathaus kann für Feiern, z. B. Geburtstage, gemietet werden. Im Heimathaus sind außerdem noch interessante alte Haushaltsgeräte wie Bügeleisen, Waffeleisen, Zinkwanne und Waschbrett, Teppichklopfer, Butterzentrifugen und vieles mehr, ausgestellt.

Im Garten des Heimathauses gibt's auch viel zu sehen. Das Modell der Klafelder Schule, die der Männergesangverein MGV Concordia Frohsinn anlässlich der 900 - Jahrfeier 1979 erbaut hat. Das Modell wurde 1994 zur Einweihung des Heimathauses aufgestellt. Die Klafelder Schule stand bis 1959 auf dem Klafelder Marktplatz. An der Vorgängerschule, welche ebenfalls dort stand, hatte sogar Jung - Stilling ein Jahr lang unterrichtet.

Die Partnergemeinde Rijnsburg schenkte dem Heimatverein eine ausgediente grüne Telefonzelle, welche man ebenfalls im Garten des Heimathauses besichtigen kann. Der Schmiedehammer (Baujahr 1944) wurde von Krupp 1992 stillgelegt, weil er in der Produktion nicht mehr gebraucht wurde. Die Krupp AG schenkte ihn und die kleine Gießpfanne dem Heimatverein. Außerdem gibt es eine Stahlkarre, die dem Vorstandsmitglied Fritz Stemmer gehörte. Der Wagen wurde zur Beschickung des Hochofens genutzt.

In Absprache mit dem Heimatverein kann man das Heimathaus mit seinem interessanten Garten besichtigen.